

Verlag von **J. F. Bergmann, Wiesbaden.**

(Z) Demnächst erscheinen:

Lehrbuch der Kystographie. Von Prof. Dr. Fr. Fromme u. Privatdozent Dr. O. Ringleb in Berlin. Mit 7 photograph. Tafeln. In Mappe. Ca. M 15.— ord.

Internationale Sehproben. Von Geh. Hofrat Professor Dr. C. von Hess in München. Zweite Auflage. M 1.— ord.

Lehrbuch der topographischen Anatomie. Von Prof. Dr. H. K. Corning in Basel. Vierte verbesserte Auflage. Mit 667 Abbildungen, davon 420 in Farben. Geb. ca. M 16.60 ord.

Bewusstsein und psychisches Geschehen. Die Phänomene des Unterbewusstseins und ihre Rolle in unserem Geistesleben. Von Hofrat Dr. L. Loewenfeld in München. M 2.80 ord.

Leitfaden zur Pflege der Wöchnerinnen und Neugeborenen. Von Med.-Rat Professor Dr. H. Walther in Giessen. Vierte umgearbeitete Auflage. Mit zahlreichen Abbildungen. Geb. ca. M 2.80 ord.

Bericht der achtunddreissigsten Versammlung der Ophthalmologischen Gesellschaft. Heidelberg 1912. Redigiert durch A. Wagenmann. Mit 45 Tafeln u. 29 Textabb. Ca. M 16.— ord.

Verhandlungen der neunundzwanzigsten Versammlung der Gesellschaft für Kinderheilkunde. Münster 1912. Herausgegeben von Professor Dr. Brüning in Rostock. Ca. M 12.— ord.

Handbuch der allgemeinen Pathologie und der pathologischen Anatomie des Kindesalters. Unter Mitwirkung von Fachgenossen herausgegeben von Prof. Dr. H. Brüning und Professor Dr. E. Schwalbe in Rostock. Zweiter Band, erste Abteilung. M 28.— ord.

Von diesem modernen Handbuche können Sie durch entsprechende Verwendung lohnenden Absatz und grössere Kontinuationen erzielen.

Namentlich diese inhaltlich ganz hervorragende erste Abteilung des zweiten Bandes eignet sich zur Gewinnung neuer Abnehmer, und wollen Sie dieselbe auch denjenigen vorlegen, welche die erste Abteilung des ersten Bandes zurückgesandt haben.

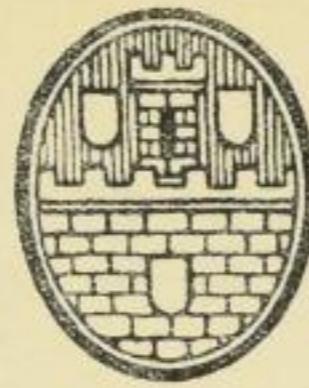
Das vollständige Werk erscheint in zwei Bänden. Die beiden Schlussabteilungen sind im Jahre 1913 zu erwarten.

Ich bitte zu verlangen.

Wiesbaden, Januar 1913.

Hochachtungsvoll

J. F. Bergmann.



(Z) Demnächst erscheint:

Slowakische Volksarbeiten.

Volksbauten, Interieurs und Handarbeiten.

Herausgegeben

von

Dušan Jurkovič,
Architekt.

Band I. 80 Blätter in Lichtdruck und 20 Blätter in Farbendruck. 4^o.

Preis in eleg. Ganzl.-Mappe K 70.— oder M. 60.—.

Der Text ist in deutscher, böhmischer und französischer Sprache.

Wichtig für Museen, Bibliotheken und Interessenten für Volkskunst.

Inhalt: Bauernhäuser, Kirchen, Hausgeräte, Möbel, Malereien, Stoffe, Stickerien, Keramiken etc.

Band II erscheint in Lieferungen und wird ebenfalls 100 Tafeln umfassen.

Steht à cond zu Diensten.

Wien, Januar 1913.

Anton Schroll & Co.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhändler, Verlagskonto Wien u. Leipzig.

Erhöhung des Abonnementspreises.

Im Hinblick auf den bedeutend vermehrten Umfang der

„Zeitschrift für das landwirtschaftliche Versuchswesen in Oesterreich“

sieht sich die Redaktion und der Verlag veranlasst, den Abonnementspreis ab Januar 1913 auf K 20.— = Mark 20.— zu erhöhen.

Die älteren Jahrgänge werden zum früheren Preise (K 12.— = Mark 10.—) geliefert.

Wien, Dezember 1912.

Redaktion und Verlag der Zeitschrift für das landwirtschaftliche Versuchswesen in Oesterreich.

Boranzzeige.

(Z) In nächster Zeit erscheint in unserm Verlage die autorisierte Übersetzung von

Rappel Böcker's Märchen und Erzählungen.

Aus dem Dänischen übertragen von M. Buch.

Reich illustriert, mit vielen farbigen und schwarzen Illustrationen. Elegant gebunden ca. M. 4.50 ord.

Diese Märchen und Erzählungen haben bei ihrem Erscheinen in Dänemark berechtigtes Aufsehen erregt und gelten dort als eine der besten, wenn nicht als die beste Jugendschrift. Wir freuen uns, dem verehrl. Sortiment das Erscheinen der autorisierten, ganz vorzüglichen deutschen Übersetzung hiermit anzeigen zu können, und sind überzeugt, daß das Buch, auf dessen Ausstattung wir ganz besondere Sorgfalt verwenden, bald als Lieblingsbuch auch der deutschen Jugend gelten wird.

Stuttgart, den 3. Januar 1913.

Levy & Müller,
Verlagsbuchhandlung.

Ältere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.